

Von der Ampelen so in diesem Ofen  
gebraucht wirdt.

### Das Siebende Capitel.

**W**enn nuh der Ofen ganz gemacht / vnnnd das Glas mit  
der Materien darinn ist / so soll ein Ampel mit Ally vnder  
das Gefäß darinnen das Glas mit vnser Materie ist / an-  
gezündet werden / die sollen ohn vnderlaß stätigs in einer maß  
brennen / vnd nimmermehr verlöschen / vnd sollen die Dachten o-  
der Lemel nicht mehr dann von 3. Fäden gemacht seyn / vnnnd nicht  
darüber / darumben so soll man fleiß haben auff daß an dem Ally /  
vnd an dem Dachten nimmehr gebreche / dann mit solchem / vnd  
sonst mit keinem anderem Feur / wirt vnser wirkung des Steins  
vollbracht. Habe aber gut sorg / daß dieses Feur nicht verlösche  
noch abnemme / biß zu vollendung des Wercks / damit dein müß  
vnd arbeit nicht vergebens vnd verlohren seye.

Von den Graden des Feurs / vnd wie dassel-  
bige durch den ganzen Proceß hinauß soll  
geregirt werden.

### Das Achte Capitel.

**D**ie Ordnungen in größe des Feurs wirdt dir die Erfahr-  
nuß ein mittelmässiges Feur anzeigen / aber in der So-  
lution oder aufflösung / solle alle zeit / ein Liecht Feur seyn /  
in der Supplimation / das ist / in der Distillation ein mittelmässi-  
ges Feur / in der Coagulation / das ist / in der trockenmachung des  
Steins ein temperiert Feur / in der weißwerdung ein stetigs ohn  
auffhörends Feur / in der rothwerdung soll es mercklich gesterckt  
werden / so du dich hierinn vbersiehst oder vnwissend irrst / so wir-  
stu offtmals dein müß vnd arbeit beweinen. So viel aber die Far-  
ben belangt / welche sich oft verendern / so viel mehr ist das Feur zu  
continuieren oder stetigs zuhalten / biß daß es zu einem vollkomme-  
nen ende der weisse kommet. So es aber nuhr weiß ist / so erfordert  
es ein grosses Feur / dieweil es kalter Natur vnd nuhr halb gekocht  
ist /